

Von Assuan nach Kairo über Land

14 Tage

Klassische Niltal-Reise von Assuan nach Kairo, aber mit zwei Besonderheiten: Statt der klassischen Nilkreuzfahrt fahren Sie die ganze Strecke im Privatauto, und ganz besonders ist auch die Strecke von Luxor nach Kairo (welche auf den meisten Ägyptenreisen mit dem Flugzeug zurückgelegt wird).

1.Tag: Ankunft

Flug aus der Schweiz via Kairo nach Assuan. Empfang am Flughafen und Transfer zum Hotel.

Übernachtung in Assuan.

2.Tag: Assuan – Abu Simbel

Fahrt von Assuan nach Abu Simbel (auf Wunsch kann auch ein Flug gebucht werden). Dort besichtigen Sie die berühmten Felsentempel, welche im 13. Jahrhundert vor Christus von Pharao Ramses II in der 19. Dynastie des altägyptischen Neuen Reiches erbaut wurden. Natürlich stehen die Tempel unter UNESCO-Welterbeschutz. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Abends haben Sie die Möglichkeit, sich die Sound and Light Show im Tempel anzusehen.

Übernachtung in Abu Simbel.

3.Tag: Abu Simbel – Assuan

Im Lauf des Tages kehren Sie nach Assuan zurück. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

Übernachtung in Assuan.

4.Tag: Assuan

Der heutige Tag ist den Sehenswürdigkeiten in und um Assuan gewidmet: Sie besichtigen den 111 m hohen Assuan-Staudamm, welcher den Nil zum riesigen, rund 500 km langen Nassersee aufstaut. Ausserdem fahren Sie zum unvollendeten Obelisken, einem nur teilweise fertiggestellten Obelisken aus Rosengranit in einem der altägyptischen Steinbrüche in der Umgebung Assuans. Schliesslich steht auch ein Besuch der Tempel von Philae auf dem Programm. Diese Tempel wurden Ende der 1970er-Jahre von der heute

überfluteten Insel Philae auf die Insel Agilkia versetzt und sind verschiedenen altägyptischen Gottheiten gewidmet.

Übernachtung in Assuan.

5.Tag: Assuan – Luxor

Auf der heutigen, rund 220 km langen Autofahrt von Assuan nach Luxor besichtigen Sie als erstes den ptolemäischen Doppeltempel von Kom Ombo, welcher den Gottheiten Sobek und Haroeris gewidmet ist. Anschliessend fahren Sie weiter nordwärts nach Edfu, wo Sie einen ebenfalls aus ptolemäischer Zeit stammenden Horustempel besuchen. Auch der nächste Stopp in Esna ist einem Tempel gewidmet: Der widderköpfige Chnum fungierte als Schöpfer von Menschen und Göttern. In seiner Erscheinungsform als Chnum-Hapi belebte er alljährlich die Nilquellen, um die Nilschwemme herbeizuführen. Nach einem letzten Fahrstück kommen Sie am Nachmittag in Luxor an.

Übernachtung in Luxor.

6.Tag: Luxor

Der heutige Tag ist für einige der zahlreichen Sehenswürdigkeiten auf der Westseite des Nils (Theben West) reserviert: Sie machen einen kurzen Stopp bei den Memnonkolossen, zwei rund 18 m hohen Kolossalstatuen aus dem 14. Jahrhundert vor Christus. Der Totentempel von Königin Hatschepsut in Deir al-Bahari gilt als der am besten erhaltene Tempel in Theben West und sticht durch seinen eigenwilligen, terrassenförmigen Architektur heraus. Am bekanntesten ist natürlich das Tal der Könige, eigentlich einfach eine antike Nekropole (Totenstadt). Im Tal wurden insbesondere die Herrscher des Neuen Reichs (ca. 1550 bis 1069 v. Chr., 18. bis 20. Dynastie) bestattet. Das bekannteste (wenn auch sicherlich nicht das schönste!) Grab stammt von Pharao Tutenchamun, welches 1922 weitgehend unversehrt von Howard Carter entdeckt wurde (dieses wie auch einige andere spezielle Gräber erfordern für den Besuch ein Zusatzticket, welches nicht im Reisepreis inklusive ist). Die gesamte thebanische Nekropole (also nicht nur das Tal der Könige) gehört übrigens zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Übernachtung in Luxor.

7.Tag: Luxor

Nach dem Frühstück besuchen Sie den grossen Karnaktempel rund 2.5 km nördlich von Luxor. Die ältesten erhaltenen Teile der Anlage stammen aus der 12. Dynastie unter Sesostri I, doch der Tempel wurde bis in die römische Kaiserzeit hinein immer wieder erweitert und umgebaut. Ebenso wie Karnak steht auch der grosse Luxortempel auf der Weltkulturerbe der UNESCO. Der Luxortempel stammt aus der Zeit des Neuen Reichs und war dem Gott Amun, seiner Gemahlin Mut und ihrem Sohn, dem Mondgott Chons,

geweiht.

Übernachtung in Luxor.

8.Tag: Luxor – Abydos

Nach dem Besuch der weltbekannten Sehenswürdigkeiten in Luxor fahren Sie nun auf weniger begangenen Touristenpfaden Richtung Kairo.

Rund 55 km nördlich von Luxor besichtigen Sie den Hathortempel in Dendera. Nach weiteren 100 km Fahrt erreichen Sie Abydos, eines der wichtigsten religiösen Zentren des Alten Ägyptens. Beim Totentempel von Sethos I handelt es sich um ein sogenanntes Millionenjahrhaus, an seiner Rückseite befindet sich das Osireion.

Übernachtung in Abydos.

9.Tag: Abydos – Minia

Heute stehen rund 330 km Fahrt bis nach Minia auf dem Programm. Es warten mit der archäologischen Fundstätte Tell el-Amarna (Echnatons ehemaliger Hauptstadt) und dem grossen Atentempel, dem Dorf Tuna el-Gebel, den 39 Felsegräbern in Beni Hassan sowie Hermopolis aber auch viele Sehenswürdigkeiten auf Sie.

Übernachtung in Minia.

10.Tag: Minia – Fayoum

Sie fahren weiter Richtung Norden und folgen der Fliessrichtung des Nils – schon seit Jahrtausenden die Lebensader Ägyptens. Bis nach Fayoum sind es ungefähr 180 km. Die Stadt liegt in der gleichnamigen Senke, dem sogenannten Fayoum-Becken, welches zwar 250 km von der Mittelmeerküste entfernt ist, aber nur 24 m über dem Meeresspiegel liegt. Hier besuchen Sie am Nachmittag die altägyptische Nekropole mit den Fayoum-Pyramiden Hawara, Lahon und Maydom.

Übernachtung in Fayoum.

11.Tag: Fayoum – Kairo

Nach dem Frühstück besuchen Sie das Dorf Tunis und den Qarunsee. Dieser gilt als Überrest des Moeris-Sees, eines in der Antike künstlich angelegten und durch Dämme begrenzten Reservoirs, das das überschüssige Überschwemmungswasser des Nils aufgefangen haben soll. Der abflusslose See ist heute rund 40 km lang und 5.7 km breit, aber im Mittel nur 4.2 m tief. Er befindet sich innerhalb des Fayoum-Beckens in einer Depression, weshalb sich seine Ufer rund 45 m unter dem Meeresspiegel befinden. Durch die ständige Mineralzufuhr und die hohe Verdunstung versalzt der See immer

mehr. Anschliessend fahren Sie noch rund 100 km, bis Sie Kairo erreichen.

Übernachtung in Kairo.

12.Tag: Kairo

Heute besichtigen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten des antiken Kairos: Dazu gehört natürlich die UNESCO-Welterbestätte Memphis, wo man die Ruinen der alten ägyptischen Hauptstadt findet. Memphis wurde der Legende nach schon um 3000 vor Christus gegründet. Das Highlight der altägyptischen Totenstadt Sakkara ist sicherlich die Stufenpyramide des Königs Djoser. Sie wurde um 2650 vor Christus in der 3. Dynastie erbaut und gehört somit zu den ältesten Pyramiden überhaupt. Ebenso wie die Djoser-Pyramide geniessen natürlich auch die Pyramiden von Gizeh Weltkulturerbestatus, ausserdem gelten sie das als einzige erhaltene der sieben Weltwunder der Antike. Die grösste Pyramide wurde für Pharao Cheops (um 2600 v. Chr.) erbaut und erhebt sich rund 140 m über den Boden. Doch auch die Chephren- und die Mykerinos-Pyramide, welche einige Jahrzehnte später erbaut wurden, sind trotz ihrer etwas geringeren Grösse sehr beeindruckend. Die Grosse Sphynx von Gizeh stammt vermutlich aus der 4. Dynastie, war aber während Jahrtausenden immer wieder im Wüstensand versunken.

Übernachtung in Kairo.

13.Tag: Kairo

Zum Abschluss Ihrer Reise erleben Sie heute, abgesehen von Besuch des Ägyptischen Museums mit der weltweit grössten Sammlung an altägyptischer Kunst, noch eine Tour durch das jüngere, islamische Kairo. So besuchen Sie unter anderem die Zitadelle mit der Alabaster-Moschee des Mohammed Ali, die Moschee von Sultan Hassan und natürlich spazieren Sie über den berühmten Khan el-Khalili-Basar – eine gute Gelegenheit, um noch Souvenirs zu kaufen. Vergessen Sie nicht, entschieden zu feilschen!

Übernachtung in Kairo.

14.Tag: Abreise

Transfer zum Flughafen Kairo und Abreise.



[Interaktive Karte – hier klicken](#)